



Integrationspreis der Regierung von Oberfranken 2020

Integrationslotsenstelle der Stadt Bayreuth

Projekt „Hausaufgabenunterstützung und Betreuung von Kindern“

Es gilt das gesprochene Wort

Der Integrationspreis der Regierung von Oberfranken geht an die Integrationslotsenstelle der Stadt Bayreuth für das Projekt „Hausaufgabenunterstützung und Betreuung von Kindern“.

Im März 2020 mussten, bedingt durch den Lockdown, die Schulen geschlossen und die Beschulung auf „Homeschooling“ umgestellt werden. Der Hauptamtliche Integrationslotse der Stadt Bayreuth, Herr Ibukun Kousemou, engagierte sich in dieser Zeit besonders für die Kinder in den Gemeinschaftsunterkünften in Bayreuth. Er nahm zunächst Kontakt mit den betroffenen Familien auf und erstellte eine Liste der Schüler. Anschließend setzte er sich mit den vier relevanten Schulen in Verbindung und bat diese, ihm die Hausaufgaben per E-Mail zu übersenden. Diese wurden dann ausgedruckt und an die Schülerinnen und Schüler verteilt.

Geeignete Unterrichtsräume fanden sich schließlich durch die Anmietung eines Mehrzweckraumes vom Verein "Come and See" in der Wilhelm-Busch-Straße 15 A. Die hierfür erforderlichen Aufwendungen wurden aus Eigenmitteln und aus Spenden der Adalbert-Raps-Stiftung in Kulmbach bestritten.

Als Nächstes galt es geeignete Ehrenamtliche für die Beschulung zu gewinnen. Hierzu erklärten sich insgesamt 13 Studierende der Universität Bayreuth und Schüler/innen verschiedener Schulen bereit. Damit konnte dann der Startschuss gegeben werden.

Es wurden zwei Klassen mit insgesamt 15 zu beschulenden Kindern gebildet.

Am Vormittag stand in der Zeit von 08:00 Uhr – 12:00 Uhr die Erledigung der Hausaufgaben an. Diese wurden dann in Papierform an die jeweiligen Schulen zurückgeschickt.

Nach dem Mittagessen erfolgte von 14:00 Uhr – 17:00 Uhr eine erlebnispädagogische Betreuung. Hierfür wurden durch die Integrationslotsenstelle der Stadt Bayreuth Spiele, Malbücher, Kreide und Knetmasse angeschafft.

Die Schüler, die noch am Schulunterricht teilnehmen konnten, erledigten am Nachmittag ihre Hausaufgaben.

Eine Verbesserung der Beschulungssituation konnte dadurch erreicht werden, dass die Firma TMT kostenlos Laptops und Drucker zur Verfügung gestellt hat.

Am Freitag wurden schließlich zusätzliche gemeinsame erlebnispädagogische Freizeitaktivitäten in der Natur, meist im Studentenwald, durchgeführt.

Mit dem auszuzeichnenden Projekt konnten somit nicht nur die Bildungschancen der besonders benachteiligten Kinder gewahrt, sondern ihnen auch eine vernünftige Tagesstruktur geboten werden.

Das ehrenamtliche Engagement der Studierenden und Schüler/innen wurde auch bei einer Feierstunde am 30.07.2020 durch Herrn Oberbürgermeister Thomas Ebersberger und die Integrationsbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung, Frau Gudrun Brendel-Fischer, besonders gewürdigt.

Damit sind die Aktivitäten der Integrationslotsenstelle der Stadt Bayreuth aber noch nicht abschließend beschrieben.

Die Unterstützung der Schüler/innen der Bayreuther Gemeinschaftsunterkünfte wird fortgesetzt. Diese erhalten von einem Studenten, der mit einem Honorarvertrag ausgestattet worden ist, Nachhilfeunterricht. In Kooperation mit der Stadtmission Bayreuth wird in ca. 3-4 Wochen ein weiteres Angebot starten. Ein Musiklehrer wird den Kindern kostenlosen Gesangs- und Musikunterricht erteilen.

Die Integrationslotsenstelle der Stadt Bayreuth koordiniert das Engagement von insgesamt 62 aktiven Ehrenamtlichen, die einzelne oder auch mehrere Familien mit Migrationshintergrund betreuen. Zu ihren Aufgaben gehören z.B. die Begleitung zu Behörden und Ärzten, gemeinsame Einkäufe, Erteilung von Nachhilfeunterricht, Hilfe beim Ausfüllen von Formularen und Bewerbungsschreiben, Vermittlung von Wohnraum und Freizeitaktivitäten. Die Besuche erfolgen je nach Bedarf, teilweise sogar dreimal wöchentlich.

Für Personen, die keine Berechtigung zur Teilnahme an einem Deutsch-Kurs haben, wird dreimal wöchentlich im Gruppenraum der Gemeinschaftsunterkunft Wilhelm-Busch-Straße 5 von drei ehrenamtlichen Lehrkräften ein Deutsch-Unterricht abgehalten. Regelmäßig nehmen hieran bis zu 30 Personen in zwei Gruppen teil.

In Zusammenarbeit mit der Polizei wird ein spezielles Fahrradtraining angeboten. Zum Abschluss erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat, einen sog. „Fahrradführerschein“.

Die Integrationslotsenstelle der Stadt Bayreuth kooperiert mit dem Verein „Flickwerk“. Dadurch ist für Personen mit Migrationshintergrund die Möglichkeit eröffnet, ihre Fahrräder unter Anleitung zu reparieren.

Besonders beeindruckend ist die von der Stadt und dem Landkreis Bayreuth betriebene „Integreat App“. Für eine gelingende Integration sind Kommunikation und Wissen von entscheidender Bedeutung. Dieses Wissen zu vermitteln und dadurch gute Kommunikationsstrukturen zu schaffen, ist Grundlage jeder erfolgreichen Integrationsarbeit. Die App „Integreat“ ist vor allem zur praktischen Unterstützung für Neuzugewanderte, Behörden, Beratungsstellen und alle haupt- und ehrenamtliche Kräfte gedacht. Sie ist ein digitaler „Alltagsguide“, der einen Überblick über unsere Region, unsere Kultur und unser Alltagsleben bietet. Dazu gibt es wichtige Informationen zu den Themenfeldern "Sprache", "Alltag", "Kinder, Jugend und Familie", "Asylverfahren", "Bildung und Arbeit", "Gesundheit", "Freizeit", sowie "Kultur und Sport". Besonders wichtig sind in diesen Zeiten die Hinweise zur Corona-Pandemie. Die „Integreat App“ steht kostenlos zunächst in Deutsch, Englisch und Arabisch zur Verfügung. Übersetzungen in weitere Sprachen sind geplant.

Allen Verantwortlichen der Integrationslotsenstelle der Stadt Bayreuth, insbesondere Frau Bettina Wurzel, der Abteilungsleiterin für Soziale Dienste bei der Stadt Bayreuth, und dem Hauptamtlichen Integrationslotsen der Stadt Bayreuth, Herrn Ibukun Kousse mou, gilt ein herzlicher Dank. Gratulation zur Preisverleihung!